



4

/September 2010

Informationsorgan der
Einwohnergemeinde Balsthal

Inhalt

Erneuerung Schwimmbad Moos

Der Gemeinderat hat ...

Zivilstandsnachrichten Juni 2010

Zivilstandsnachrichten Juli 2010

Seniorenfahrt 2010

Warum Abfall trennen wichtig ist

11. Tag der Natur

Zurückschneiden der Bäume und Sträucher

Erneuerung Schwimmbad Moos

Liebe Balsthalerinnen und Balsthaler

Unternehmen Sie kürzlich einen Spaziergang ins Paradiesli, trieben Sie auf dem Vitaparcours oder auf einer der Sportanlagen im Moos Sport? Bestimmt ist Ihnen dabei der riesige Kran im Bereich des Freibads aufgefallen, welcher sich zum Thaler Himmel reckt. Es handelt sich um jenen Kran, welcher für die Sanierung des Freibades Moos im Einsatz steht. Die Sanierung hat am 6. September so richtig begonnen, nachdem die Badi für die Vorbereitungsarbeiten schon Mitte August geschlossen wurde. Doch Ihr Verständnis soll belohnt werden, ist doch die Spezialbaukommission Freibad Moos (SFM) bestrebt, anfangs Mai 2011 die «neue» Badi mit einem Eröffnungsfest einzuweihen.

Bis es jedoch soweit sein wird, dürften noch einige Schweisstropfen über die Stirnen aller Beteiligten fliesen. Bereits sind gegen 60% aller Aufträge vergeben, man befindet sich im Zeitplan. Die SFM traf sich bereits zur 15. Sitzung dieses Jahres. Auch Besuche von Referenzbädern in der ganzen Schweiz standen auf dem Programm, schliesslich soll durch die Renovation ein zeitgerechtes und modernes Bad entstehen, welches die Anforderungen der Nutzer widerspiegelt. Zu diesem Zweck durften wir auch auf die wertvolle Unterstützung der Begleitgruppe zählen, welche sich aus Schul- und



Vereinsvertretern sowie generell potenziellen Nutzerinnen und Nutzern des Schwimmbads zusammensetzte. Diese konnten ihre Vorstellungen und Bedürfnisse äussern. Diese Inputs waren für die Kommission wertvoll, denn schliesslich soll es nicht die «Wunschbadi» der Kommission werden, sondern ein Treffpunkt, wo sich Jung und Alt gleichermaßen wohl fühlen. Damit das neue Schwimmbad den Ansprüchen auch fachlich genügt, engagierte der Gemeinderat mit den Herren Hophan Junior und Senior aus Zumikon erfahrene Fachleute im Bereich Schwimmbadbau schweizweit.

Gegenüber dem Vorprojekt, welches an der letzten Gemeindeversammlung präsentiert wurde, kam es nicht zu größeren Änderungen. Vielmehr wurden Optimierungen in verschiedensten Bereichen vorgenommen, denn bekanntlich steckt der Teufel ja im Detail!

So wurde der Eingangsbereich auf die Schwimmbadstrassenseite (Richtung Fussballplatz) verlegt, um den Verkehrsgefahren im Bereich der Brunnersmoosstrasse (Richtung Minigolf) entgegenzuwirken. Weiter hat man sich an die Empfehlung des Heizungsingenieurs gehalten und sich für eine reine Pelletheizung zur Badwassererwärmung entschieden, dies mit Blick auf deren langfristige Wirtschaftlichkeit. Der Einsatz einer zusätzlichen Solaranlage auf den bestehenden Hochbauten würde eine umfangreiche Sanierung der Dachkonstruktion und somit der Hochbauten bedeuten, welche in diesem Projekt nicht vorgesehen ist. Denn die Gebäude bleiben weitgehend erhalten. Einzig das alte Garderobengebäude mit den ehemaligen Saisonkabinen wird abgerissen. An dieser Stelle ist der Eingangsbereich vorgesehen. Das Kinderplanschbecken wird umplatziert und mit einigen tollen Attraktionen aufgewertet. Dadurch entsteht im neuen Eingangsbereich beim Kiosk mehr Platz. Es wird Wert darauf gelegt, die zwei schattenspendenden Bäume im Bereich des neuen Standortes des Kinderplanschbeckens unverletzt stehen zu lassen, damit sie als natürlicher Sonnenschutz genutzt werden können. Dem Badpersonal steht zwischen dem Nichtschwimmer- und dem Schwimmerbecken eine zentrale Plattform mit Übersicht auf alle drei Becken zur Verfügung. Gleichzeitig können von dort auch die Wasserattraktionen gesteuert werden. Zudem werden alle Becken mit einer Folie ausgekleidet, wodurch unter anderem auch Schürfwunden verhindert werden können. Ein Teil des Nichtschwimmerbeckens wird umgestaltet. In diesem geht es dann auch durch

den neuen Wildwasserkanal mit integriertem Sprudelbad in der Mitte des Kanals. Man kann sich von einem Wasserspeier oder einem Wasserpilz berieseln oder massieren lassen. Eine weitere Attraktion bietet bestimmt die Breitwellenrutschbahn, welche einlädt, bis zu sechst nebeneinander herunter zu rutschen. Wer es schneller liebt, kann auf der 10 Meter hohen Speed-Rutschbahn in die Tiefe sausen. Weiter wird das Schwimmbadgelände lichter und übersichtlicher, störende Elemente werden entfernt. So wird die Badi der Zukunft mit der heutigen nicht mehr zu vergleichen sein.

Mit der gesteigerten Qualität sollen auch Gäste aus der näheren und weiteren Umgebung angezogen werden. Aus unserer Sicht hat das Projekt eine überregionale Ausstrahlung. Ein zusätzliches Element Wasser soll in den Naturpark Thal eingebracht werden. Das neue Schwimmbad ist nicht nur für Balsthal wichtig, sondern für eine ganze Region und namentlich das ganze Thal. Das Bad wird einen Beitrag zur Erhöhung der Standortqualität leisten.

Bis es soweit sein wird, können Sie regelmässig auf der Homepage der Einwohnergemeinde Balsthal unter www.balsthal.ch die Sanierungsarbeiten mitverfolgen. Ein Besuch der Website lohnt sich. Auch ist im Verlaufe des Projektes eine öffentliche Baustellenbesichtigung geplant. Zu gegebener Zeit werden wir Sie herzlich willkommen heissen. Bis dahin wünsche ich Ihnen sonnige Herbsttage und eine ebenso grosse Vorfreude auf die neue Badi, wie ich sie verspüre.

Nino Joller, *SFM Präsident*



Der Gemeinderat hat ...

zugestimmt

Betr. Verkehrsentslastung/Umfahrung Klus der vom Kanton ausgearbeiteten Kombi-Variante OW3/EP-2005 opt., eine entsprechende Vernehmlassung wird an den Kanton weitergeleitet

Im Sinne eines Grundsatzentscheides eine Tempo-30-Zone auf dem ganzen Gemeindegebiet zu überprüfen und den RL Planung sowie den Bauverwalter mit der Weiterverfolgung des Projekts beauftragt; das Planungsbüro Roduner BSB+Partner wird beauftragt, das Vorprojekt weiter zu entwickeln (Kosten zu Lasten Investitionskredit Schulwegsicherung)

Der Anschaffung einer Kleinkehrmaschine bei der Firma Aebi in Hochdorf für CHF 184'518.50 und den entsprechenden Kredit frei gegeben; die alte Maschine soll dem Meistbietenden verkauft werden

Auf Gesuch der SAC Ortsgruppe Balsthal einem einmaligen Beitrag von 5'000 Franken zur Sanierung der Dossenhütte

Betr. Sanierung Schwimmbad Moos folgenden Arbeitsvergaben: Baumeisterarbeiten zum Nettopreis von CHF 781'690.70 an die Firma Borer AG in Erschwil; Schwimmbadzubehör zum Nettopreis von CHF 84'463.85 an die Firma Roigk GmbH & Co in Gevelsberg; Badwasseraufbereitung zum Nettobetrag von CHF 417'918.55 an die Bafilco AG in Winterthur; Badwasserdesinfektionsanlagen zum Nettobetrag von CHF 101'279.45 an die Bafilco AG in Winterthur; Auftrag für die Rutschbahnen zum Nettobetrag von CHF 299'617.10 an die Wiegand GmbH in Rasdorf; die Beckenfolienauskleidung zum Nettobetrag von CHF 269'313.05 an die Senn & Co AG in Alpnach; die Beschaffung und Montage der Heizungsanlage zum Nettopreis von CHF 201'368.00 an die Spaar AG in Oensingen; die Elektroinstallationsarbeiten zum Nettopreis von CHF 217'372.55 an die Firma Jäggi Elektroinstallationen in Balsthal; die Sanitärinstallationsarbeiten zum Nettobetrag von CHF 161'963.00 an die Firma Alex Ackermann AG in Wolfwil

Betr. bauliche Massnahmen am «Stadttor» folgenden Arbeitsvergaben: Ausführung der Strassenbauarbeiten für die Anschlussstrasse am Stadttor zum Nettobetrag von CHF 95'344.40 an die Firma Marti AG in Solothurn; Ingenieurarbeiten zum Nettobetrag von CHF 16'394.00

an die BSB+Partner in Oensingen; die Bauarbeiten sind durch die Bauverwaltung mit Unterstützung der Gemeinderäte Hafner, Cessotto und Fluri zu begleiten, damit auch die Interessen der Einwohnergemeinde gegenüber dem Kanton wahrgenommen werden können

Der Vergabe der Sanierungs-/Instandstellungsarbeiten der Umgebung beim Schulhaus Falkenstein an die Firma Ehsam Gartenbau AG in Balsthal zum Nettobetrag von CHF 61'936.15, unter Freigabe der entsprechenden Kredite

Der Fremdfinanzierung der laufenden Investitionen in der Höhe von 5 Millionen Franken und den Finanzverwalter beauftragt, die Fremdmittel nach Notwendigkeit und Wirtschaftlichkeit nach den üblichen Kriterien zu beschaffen (Vertragsabschluss)

Einer durch den RL Kultur/Sport/Freizeit überarbeiteten, angepassten Liste betr. Vereinsunterstützung und den Finanzverwalter beauftragt, die jährlichen Auszahlungen bis auf Widerruf in diesem Sinne vorzunehmen

genehmigt

Den Teilzonen-, Erschliessungs- und Gestaltungsplan Kirchmatt sowie die angepassten Sonderbauvorschriften mit Ergänzung der Zonenvorschriften, unter Beschluss der öffentlichen Auflage vom 2. 9.-1. 10. 2010; an zwei Abenden soll die interessierte Bevölkerung im Gemeinderatssaal informiert werden und die Möglichkeit für Fragen und Diskussionen haben

Der Vereinbarung «Die Gemeinden handeln» in Zusammenhang mit Alkoholprävention im Bezirk Thal

ferner hat er

Kenntnis genommen von den Informationen der Herren Portmann und Bürgi vom Kantonalen Tiefbauamt betr. verschiedener Bauarbeiten im Bereich der Kantonsstrasse zwischen 2010 bis 2012 (Belagssanierung Äussere Klus, Felssicherung Äussere Klus, provisorischer Kreislauf mit Belagssanierung beim Schmelzihof, flankierende Massnahmen beim Rest. Burg mit Teilrückbau Panzersperre und Deckbelagsarbeiten, Belagssanierung im Maiacker), welche für die Einwohnergemeinde eine Kostenbeteiligung von schätzungsweise gesamthaft über 1,5 Millionen

Franken auslösen

In Zusammenhang mit Sanierungsmassnahmen des Friedhofs mit Friedhofkirche Kenntnis genommen von den Ausführungen des Architekturbüros Flury und Rudolf in Solothurn, wonach eine Voruntersuchung mit der Erstellung eines Gesamtberichts Kosten von ca. 30'000 Franken – diese sind für 2011 ordentlich zu budgetieren – auslösen würde

Kenntnis genommen von verschiedenen sanierungsbedürftigen Objekten auf Gemeindegebiet, auf welche der RL Hochbau aufmerksam gemacht hat

Die Beschwerde einer Familie abgelehnt, welche sich gegen die Klasseneinteilung der Tochter durch die Gesamtschulleitung gerichtet hatte

Kenntnis genommen vom Übersichtsplan für den Unterhalt der Infrastruktur Tiefbau sowie für die zukünftige Budget- und Finanzplanung und die Werkkommission

beauftragt, für die Jahre 2011 bis 2013 in Koordination mit andern Werken (Elektra, Gas, Swisscom etc.) eine definitive Planung zu erstellen

Sich definitiv gegen den Ausbau eines Trottoirs am Holderweg ausgesprochen, wobei über die Verwendung der ausgeschiedenen Landstreifen später noch zu entscheiden ist

Sich gegen die Unterstützung mit 2000 Franken der Seniorenbetreuung Kopf-Hand-Herz ausgesprochen, weil eine ordentliche Budgetierung gefordert ist; gleichzeitig wird der RL Soziales beauftragt, dem Gemeinderat aus Übersichtsgründen eine Liste der sozialen Institutionen vorzulegen, welche von der Einwohnergemeinde unterstützt werden (gesetzlich und freiwillig)

Beschlossen, auf einen Antrag der SP Gemeinderatsfraktion betr. Überprüfung der Bankenbeziehungen mit den Instituten CS und UBS nicht einzutreten ●

Herzlich willkommen!



Anfangs August 2010 hat

Chiara Ciurlia (1994)

auf der Verwaltung der Einwohnergemeinde Balsthal eine dreijährige Lehre als Kauffrau (Profil E) begonnen. Chiara wohnt in Balsthal.

Zivilstandsnachrichten Juni 2010

Geburten

04. Schaad, Nino, Sohn des Schaad Silvan, von Laupersdorf SO, wohnhaft in Balsthal und der Schaad geb. Dallapiazza Miriam, von Welschenrohr SO und Laupersdorf SO

17. Dubach, Noah Matteo, Sohn des Dubach Markus, von Lützelflüh BE, wohnhaft in Balsthal und der Nussbauer Dubach Claudia, von Lützelflüh BE und Mümliswil-

Ramiswil SO

19. Moussa, Meryèm, Tochter des Moussa Heni, tunesischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Balsthal und der Ayouni Elham, tunesische Staatsangehörige

20. Bur, Niklas Einar, Sohn des Bur Michael, von Herbetswil SO, Günsberg SO und Balsthal SO, wohnhaft in Balsthal und der Bur geb. Rütli Michelle, von Matzendorf SO, Herbetswil SO, Günsberg SO und Balsthal SO

27. Niggli, Selina, Tochter des Niggli Manfred, von Wolf-

wil SO, wohnhaft in Balsthal und der Niggli geb. Fluri Dania, von Herbetswil SO, Welschenrohr SO und Wolfwil SO

Todesfälle

07. Straub, Max, geboren am 25. Februar 1928, von Langrickenbach TG, wohnhaft in Balsthal, ledig

13. Hofmann geb. Aeberhard, Helene, geboren am 23. April 1927, von Sissach BL, wohnhaft in Balsthal, verwitwet seit 15. Februar 1973

21. Heutschi, Anna, geboren am 23. Mai 1918, von Balsthal, wohnhaft in Balsthal, ledig ●

Zivilstandsnachrichten Juli 2010

Geburten

keine

Trauungen

02. Müller, Markus, von Niederbipp BE, wohnhaft in Balsthal und **Schubert,** Anett, deutsche Staatsangehörige, wohnhaft in Balsthal

17. Uebelhart, Anton Stephan, von Welschenrohr SO, wohnhaft in Balsthal und **Mosimann,** Edith, von Sumiswald BE, wohnhaft in Balsthal

27. Abl, Manfred, von Thunstetten BE und **Kotni,** Kawtar, marokkanische Staatsangehörige, wohnhaft in Casablanca

Todesfälle

06. Schüpbach-Kohler, Wilhelm, geboren am 24. Oktober 1936, von Schlosswil BE, wohnhaft in Balsthal, Ehemann der Schüpbach geb. Kohler Ursula

07. Rodrigues Ribeiro, Manuel António, geboren am 26. September 1964, portugiesischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Balsthal, Ehemann der Belchior da Silva Ribeiro Maria Clara

28. Häfeli, Roland Martin, geboren am 7. Februar 1944,

von Laupersdorf SO und Seengen AG, wohnhaft in Balsthal, nicht verheiratet

30. Di Girolamo-Tschan Natale, geboren am 22. Juli 1933, italienischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Balsthal, Ehemann der Di Girolamo geb. Tschan Verena ●

Einwohnerstatistik Juni 2010

Einwohner am 31. Mai 2010	5'779 Personen
Zuwachs im Monat Juni 2010	16 Personen
	<u>5'795</u> Personen
Wegzug im Monat Juni 2010	18 Personen
Einwohner am 30. Juni 2010	<u><u>5'777</u></u> Personen

Balsthal, im Juli 2010 - EINWOHNERKONTROLLE

Einwohnerstatistik Juli 2010

Einwohner am 30. Juni 2010	5'777 Personen
Zuwachs im Monat Juli 2010	12 Personen
	<u>5'789</u> Personen
Wegzug im Monat Juli 2010	20 Personen
Einwohner am 31. Juli 2010	<u><u>5'769</u></u> Personen

Balsthal, im August 2010 - EINWOHNERKONTROLLE ●





Impressionen der SENIORENFAR





HRT 2010 nach Murten



Warum Abfall trennen wichtig ist

Was wir als Abfall bezeichnen, gehört nicht einfach in die Kehrichtverbrennungsanlage. Ein grosser Teil der Abfälle ist viel zu wertvoll, um verbrannt zu werden. Oft kann das Material recycelt, kompostiert oder zerlegt werden und man gewinnt dadurch neuen Nutzen. Es gibt jedoch auch Stoffe, welche bei der Entsorgung separat behandelt werden müssen, da sonst unerwünschte Umweltbelastungen entstehen können.

In Balsthal bieten wir im Hunzikerhof und bei den Aussensammelstellen Hinterrain und Oberfeld eine umweltgerechte Entsorgung an, wodurch viele Wertstoffe erhalten bleiben können. Folgende Stoffe sollten getrennt entsorgt werden:

Altspeiseöle und -fette

Bei getrennter Entsorgung von Altspeiseöl und -fett kann der Rohstoff für die Produktion von Biodiesel, Seifen und Kettensägeölen gewonnen werden.

Zu dieser Abfallsorte gehören: Butter, Öl aus Pfannen, Brat- und Frittierfett, Öl von eingelegten Speisen und Kernöl.

Nicht dazu gehören: Marinaden, Mayonnaise, Salatsauce und Mineralöle (Motoren-Öle).

Grünabfall

Die umweltfreundlichste Art biologisch abbaubare Abfälle zu entsorgen ist das Kompostieren im eigenen Garten, da dabei keine Transporte anfallen.

Im Hunzikerhof steht eine grosse Mulde zur Verfügung, wobei der grösste Teil in der Kompostieranlage Oensingen zu frischer Erde verarbeitet wird.

Zu dieser Abfallsorte gehören: Gartenabfälle, Obst- und Gemüseabfälle, Laub, Schnittblumen, Topfpflanzen, Strauch- und Rasenschnitt, Katzenstreu.

Nicht dazu gehören: Kunststoffsäcke, Asche und Windeln.

Elektrogeräte

Elektrogeräte enthalten wertvolle Rohstoffe, aber auch problematische Schadstoffe. Alle Arten von Elektrogeräten können im Handel oder in Balsthal bei der Geschäftsstelle Eggenschwiler Transporte AG zurückgegeben werden. Die Verwertungs- und Entsorgungskosten sind bereits beim Kauf der Produkte entrichtet worden!

Alte Handys sollten in einem Fachgeschäft zurückge-

geben werden, da viele defekte Handys repariert und als Occasionen weiterverwendet werden. Irreparable Handys werden umweltgerecht entsorgt, wobei viele darin enthaltene Rohstoffe für neue Handys wiederverwendet werden können. **Handys dürfen unter keinen Umständen in den normalen Kehricht gelangen, da sie hochgiftige Stoffe enthalten!**

Glas

Glas kann beliebig oft dem Recyclingprozess zugeführt werden. Die farbengetrennte Sammlung macht Sinn, da nur die sortenreinen Scherben hohe Recyclingquoten zulassen.

Zu dieser Abfallsorte gehören: Einwegglasflaschen, Konfitüregläser, Gurkengläser und leere Medikamentenfläschchen.

Nicht dazu gehören: Flachglas (z.B. Fensterscheiben), Spiegelglas, Glühbirnen, Keramik, Porzellan und feuerfestes Glasgeschirr. Korken, Drehverschlüsse und Drahtgeflechte sollten vor dem Entsorgen entfernt werden.

Metallverpackungen

Getrennt gesammelte Metallverpackungen werden direkt dem Recyclingprozess zugeführt und haben einen hohen Marktwert. Beim Altmallrecycling können im Vergleich zum Herstellungsprozess aus Erzen beträchtliche Energiemengen eingespart werden.

Diese Abfallsorten können in den vorgesehenen Containern im Hunzikerhof fachgerecht entsorgt werden: Aluminiumdosen, Weissblechdosen, Aluverschlüsse, Metalldeckel, Alufolie, Aludeckel (z.B. von Konfitüren- und Gurkengläsern).

Nicht dazu gehören: Drähte, Nägel und Haushaltsartikel aus Metall.

Altpapier und -karton

Die Wiederverwertung von Altpapier und -karton ist kostengünstiger als die Verbrennung, somit ist eine getrennte Entsorgung sehr sinnvoll. Am häufigsten wird Altpapier für die Produktion von Schachtelkarton, Haushalts- und Hygienepapieren und für Zeitungspapiere eingesetzt.

Altmall

Der Recyclingzyklus von Altmallen ist endlos, da Metall bei der Einschmelzung kaum an Qualität verliert. Ihre recycelten Altmalle aus dem Haushalts- und

Gewerbebereich sind wichtige Sekundärrohstoffe, die im Stahlbau, im Maschinenbau oder im Fahrzeugbau Verwendung finden.

Im Hunzikerhof können Sie Fahrräder (ohne Pneus und Kunststoffteile), Pfannen, Werkzeuge, etc. in der vorgesehenen Mulde fachgerecht entsorgen.

Korken

Aus den gebrauchten Korken werden Bodenplatten, Isolationsmatten und Schuhsohlen hergestellt. Damit schonen wir den immer knapper werdenden Rohstoff der Korkeiche! Von den 150 Millionen Korkzapfen, die jährlich in der Schweiz anfallen, landen leider nur gerade 5 Millionen in einer Recyclingsammelstelle.

Styropor

Zur Verpackung von Geräten wird sehr oft Styropor verwendet. In kleine Teile zerkleinert können diese Stücke im Hunzikerhof einer fachgerechten Wiederverwertung zugeführt werden. Unbrauchbar sind die kleinen Styroporflocken, die als Füllmaterial zu den Konsumenten gelangen.

Motorenöl

Wenn Sie sich dazu entschlossen haben, das Motorenöl Ihres Wagens selbst zu wechseln, tragen Sie auch die Verantwortung für die angemessene Entsorgung des Altöls. Gebrauchtes Motorenöl ist nicht nur gesundheitsschädlich, es stellt auch eine Gefährdung für die Umwelt dar. Im Hunzikerhof oder an vielen Tankstellen können Sie Ihr gebrauchtes Motorenöl fachgerecht entsorgen lassen. Altöl ist grundsätzlich einfach zu recyceln. Altöl kann für verschiedene Arten von Brenn- und Schmierstoffen wieder verwendet werden, wodurch nicht nur die kostbaren Erdölressourcen der Erde, sondern gleichzeitig auch die Umwelt geschont werden.

PET

PET ist die Abkürzung für Polyethylenterephthalat, was den Kunststoff bezeichnet, der aus Wasserstoff, Kohlenstoff und Sauerstoff besteht. Beim Recycling von PET können nicht nur wieder neue Flaschen fabriziert, sondern auch Produkte hergestellt werden. Dabei können bis zu 60% der Energie und mehrere Liter Erdöl gespart werden. Die Rücklaufquote im Jahr 2009 betrug 81%, was eine sehr erfreuliche Zahl ist.

Nicht in die PET-Sammlung gehören: Milchprodukte-Verpackungen, Öl- und Essigflaschen, Kosmetikverpackungen, Shampooflaschen, Wasch- und Reinigungsmittelverpackungen, PET-Becher und andere PET-Verpackungen.

CDs

Alte CDs werden ebenfalls einem Recyclingprozess zugeführt, damit die wertvollen Stoffe wieder verwendet werden können. Produkte, welche aus dem Recyclingprozess entstehen können, sind z.B. medizinische Geräte, Motorradhelme, Stossstangen und vieles mehr. Das Recycling von CDs hilft Erdöl zu sparen und mindert den CO²-Ausstoss. CDs sollten wenn möglich im Hunzikerhof zurückgegeben werden. Bei der Rückgabe in Elektronikfachgeschäften landen die CDs leider immer noch häufig im Abfall.

Batterien

Im Jahr 2009 fanden gerade mal 71.3% der Batterien und Akkus den Weg in den Recyclingprozess. Alte Batterien gehören jedoch unbedingt an die Verkaufsstelle zurück! Gebrauchte Batterien und Akkus weisen einen hohen Anteil an Wertstoffen auf. Dadurch, dass sie im Recyclingprozess zurück gewonnen werden, statt in den Abfall zu gelangen, leisten wir einen Beitrag zur Erhaltung wichtiger Ressourcen. Und wir schützen die Umwelt vor schädlichen Schwermetallen.

Leuchtstoffröhren

Auch diese müssen der Verkaufsstelle zurückgebracht werden und dürfen auf keinen Fall zerschlagen werden. Sie enthalten zum Teil Umwelt schädigende Gase!

Nespresso-Kapseln

Immer häufiger werden Kaffeemaschinen von Nespresso verwendet. Ökologisch gesehen ist der Aluminium-Einsatz für die Kaffeekapseln fragwürdig. So dünn die Folie auch ist – jede Kapsel besteht aus knapp 0,5 Gramm Aluminium: 100 Millionen Kapseln entsprächen also 50 Tonnen Aluminium, die allein in der Schweiz jährlich im Abfall landen.

Der Schaden wird ein wenig gemindert, wenn die Nespresso-Kapseln wenigstens dem Recyclingprozess zugeführt werden. Für die Schweiz gibt Nespresso zwar eine Recyclingquote von 60 Prozent an. Weltweit liegt

diese allerdings unter 25 Prozent. Beim Recycling würde nicht nur das Aluminium recycelt, sondern auch der Kaffeesatz kompostiert.

Als Konsumenten könn(t)en wir mehr Einfluss auf den sorgfältigen Umgang mit Rohstoffen nehmen, indem wir beim Einkaufen den Produkten mit wenig Verpackung, langer Lebensdauer oder kurzen Transportwegen den Vorzug geben.

Gerne machen wir Sie darauf aufmerksam, dass der Einsatz von Plastiksäcken wenn immer mög-

lich zu vermeiden ist! Bringen Sie beim Einkauf Ihre eigene Tasche mit! Millionen Liter Erdöl könnten so gespart werden.

Abfälle trennen ist gut, Abfälle vermeiden noch viel besser!

Bei Fragen stehen Ihnen Emanuel Hammer und Thomas Jeker, Umweltschutzkommission Balsthal, gerne zur Verfügung: emanuel.hammer@solnet.ch und th.jeker@gmx.ch ●

Rückblick - 11. Tag der Natur

Der diesjährige Tag der Natur in Balsthal darf als Erfolg gewertet werden. Gegen 50 Erwachsene und 15 Kinder nahmen daran teil. Fast alle geplanten Arbeiten konnten ausgeführt werden.

Sehr wahrscheinlich war es auch dem prächtigen Wetter zuzuschreiben, dass sich so viele Erwachsene, Jugendliche und Kinder am Morgen beim Hunzikerhof einfanden. Dort orientierte Michael Bur, Ortsgruppenobmann der Interessengemeinschaft Naturschutz Thal, der zusammen mit Emanuel Hammer, Mitglied der Umweltschutzkommission, den Anlass organisiert hatte, über den Verlauf des Arbeitsmorgens. Am meisten Leute brauchte es an einem Waldrand im Gebiet «Haulen», wo das Astmaterial eines Holzschlages zu Haufen aufgeschichtet werden musste. Bei diesem Projekt geht es um eine Aufwertung des Lebensraumes «Waldrand». Zwei Gruppen befreiten traditionsgemäss zwei Nestsstandorte in der Weihermatt und einen am Höngebächli von Gräsern, Stauden und Seggen (Sauergrasgewächse), um diese Biotope vor einer Verlandung zu schützen.

Das Osterloch ist wieder sichtbar

Im Föhrenwäldchen im Gebiet «Bisecht» wurde das geschnittene Gras zu Haufen aufgeschichtet. An diesem Standort wird ein Biotop für einheimische Orchideenarten angestrebt. Der hier abzweigende Wanderweg Richtung Finigen wurde zum Teil frei geschnitten. Eine ganz wagemutige Gruppe befreite das Osterloch, eine Höhle am Fusse der Holzfluh, von Bäumen und Sträuchern, sodass nun das kleine Balsthaler Wahrzeichen wieder gut zu sehen ist. Die Gruppe, welche schon seit Jahren am Morgen in grossen Stiefeln erscheint, fischte auch dieses Jahr allerlei Unrat

aus dem Bachbett und dem Uferbereich.

Zusammenhänge in der Natur aufzeigen

Den jüngeren Teilnehmern des Naturtages wurde etwas ganz Besonderes geboten. Sie konnten an zwei Posten Interessantes über das Leben und Wesen der Honig- und Wildbienen erfahren. Martin und Regina Allemann vom Bienenzüchterverein Hinterthal erklärten den jungen Naturinteressierten wissenswerte Einzelheiten über die Honigbienen. Dabei blieb es nicht bei der grauen Theorie.

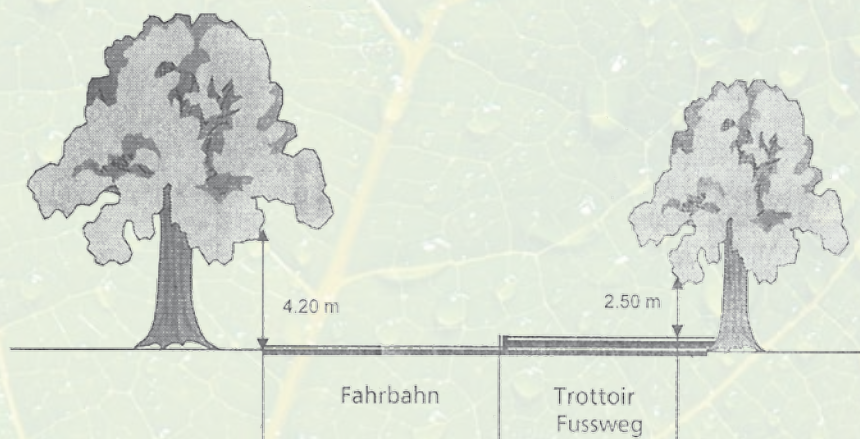


Die Kinder konnten in einem Schaukasten die Bienen mit ihrer Königin beobachten, Wachskerzen rollen, Honigschnitten essen oder eine Dia-Schau ansehen. Therese Scheiwiller von Pro Natura erzählte den jungen Zuhörern Spannendes über die Wildbienen. Die Kinder durften sogar ein eigenes Hotel für die Wildbienen bauen. Dieses besteht aus einem Holzrahmen, der mit durchbohrten Aststücken und runden Stecklein satt ausgefüllt wurde. In diese Röhrchen können nun die Eier abgelegt werden. Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Burg führten die angehenden jungen Bienenzüchter sogar ein kleines Theaterstücklein über das Leben von Bienen auf. Philipp Tschan, Präsident der Umweltschutzkommission, dankte allen Teilnehmern, den Organisatoren sowie den Instruktorinnen für ihren Einsatz. pwb ●

Aufforderung

Einwohnergemeinde Balsthal

zum Aufschneiden von Bäumen, Sträuchern und Grünhecken



Gestützt auf § 7 des Baureglementes der Einwohnergemeinde Balsthal werden die Grundeigentümer hiermit aufgefordert, alle Bäume und Sträucher, deren Äste auf öffentlichen Grund hinausragen, aufzuschneiden.

Das Aufschneiden hat längs der Strasse auf eine Höhe von 4.20 m, längs des Trottoirs und von Fusswegen auf eine Höhe von 2.50 m zu erfolgen.

Überhängende Äste dürfen Strassenbeleuchtungen, Verkehrssignale und Strassentafeln nicht verdecken.

Weiter erinnern wir daran, dass im Bereich von Kurven, Einmündungen und Zufahrten keine sichtbehindernden Einfriedungen, Bäume, Sträucher und andere Gegenstände gepflanzt oder aufgestellt werden dürfen.

Zum Ausführen dieser Arbeiten wird eine **Nachfrist bis 15. Oktober 2010** gesetzt. Nach unbenütztem Ablauf dieser Frist ordnet die Bauverwaltung das Aufschneiden und Wegräumen auf Kosten der Grundeigentümer an.

Die Grünabfälle können während den ordentlichen Oeffnungszeiten im Hunzikerhof entsorgt werden.

Wir bitten Sie, unserer Aufforderung Folge zu leisten, und danken Ihnen im Voraus bestens für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen.

Für Schäden an Personen und Fahrzeugen sowie Unfälle, die aus Nichtbeachtung obiger Anordnung entstehen, sind die Grundeigentümer haftbar.

Balsthal, im September 2010

Bauverwaltung Balsthal

Oesch's die Dritten

Sa., 9. Okt. 2010, 19:00
Balsthal · Haulismatt

Ländlergiele Hubustei

de Schösu
übertragung
mit Live-Orchester

www.schoesu.ch

kultur kommission
balsthal

**Nur noch
wenige
Tickets erhältlich
bei
body fashion,
Goldgasse 8, Balsthal
Tel. 062 391 83 68**

Programm:

18.15 Uhr
Türöffnung
19.00 Uhr
Ländlergiele Hubustei
19.30 Uhr
de Schösu
20.00 Uhr
Oesch's die Dritten

Pause

21.15 Uhr
de Schösu
21.45 Uhr
Oesch's die Dritten
22.30 Uhr
de Schösu
23.00 Uhr
Ausklang mit
Ländlergiele Hubustei

Impressum:

Herausgeber/Copyright: Einwohnergemeinde Balsthal
Mail: info@balsthal.ch; Internetadresse: www.balsthal.ch
Redaktion: Fabian Müller, Jörg Ruf, Bruno Straub
Layout/Satz: Q.R.T. Meyer & X.I.N. Steck, Balsthal
Druck: Dietschi AG, Olten
Erscheint ca. 6x jährlich in einer Auflage von 2500 Expl.